



Kurz, sie verwirft die Geistlichen ganz und gar, und mit ihnen so gar allen öffentlichen Gottesdienst.

Mademois. Hubert.

Ist vom Schweizerischen Geblüte, deren Großältern sich als Kaufleute in Frankreich niedergelassen. Sie ist Verfasserinn von den Lettres sur l'etat des ames separées des corps, (S. Unschuld. Nachr. 1734. S. 505.) und von dem Buche: le monde fou preferé au monde sage, davon oben schon Nachricht gegeben worden. In dem 5 B. der Nachrichten von merkw. Büchern S. 361 ist ein Brief von Zürich 1740 eingerückt, welcher uns noch folgendes von dieser Jungfer berichtet: „Vor Jahren paßirte sie vor eine recht erleuchtete Seele, von der die schönsten moralischen und mystischen Traktätlein, meistens in Form von Entretiens in MSCt. roulliret. Ist plakt die arme Seele in dem 2ten Tomo erstgenannter Lettres (nämlich sur la Religion) grob socinianisch heraus, und haben ihr die Freunde in und um Neuschatel hierüber ernstlich zugeschrieben, aber mit keinem Effect.“ Sie ist, nach den Rostockischen gelehrten Nachrichten 1754. S. 539. den 13 Jänner 1753 im 58ten Jahre ihres Alters gestorben. Hier sagt man auch, daß sie einen Bruder gehabt, der dem äußerlichen nach ein Katholik, und im Herzen ein Ungläubiger mit der verderbtesten Seele gewesen, und daher seine Schwester oft mit den leichtsinnigsten Einwürfen wider die Offenbarung gequället habe.

Im